



Protokoll
PSG Bundesrat

24.01. – 25.01.2025
Frankfurt am Main

Teilnehmer*innen und anwesende stimmberechtigte Delegierte (fett):

DIOZESANVERBÄNDE	STIMMEN	VERTRETER*INNEN
Aachen	1	Pia Hillermann, Pia Saake
Augsburg	1	Emily Walch , Johanna Mayr
Bamberg	1	Ronja Giskes
Essen	1	Paula Wrede (später am Freitagabend)
Freiburg	1	Mara Pflugfelder
Köln	1	Lucia Irion , Mareike König
Mainz	1	Lea Bohrer
München	1	Eva Plenk, Laura Plenk (ab Samstag morgen)
Münster	1	Joe Eickholt
Paderborn	0	x
Regensburg	0	x
Rottenburg-Stuttgart	1	Lena Schneider
Trier	0	x
Würzburg	1	Anne Sauer
PSG-Bundesvorstand	1	Anna Klüsener, Susanne Rüber
Bundesleitung	1	Cäcilia Klug, Leonie Hornung , Veronika Wenderlein, Marijke Prellwitz, Jasmin Specht
	13	Stimmen

Gäst*innen:

PWSG e. V. Vorstand	Daniela Wieland
Kandidatin BuVo	Celine Leonartz

Entschuldigt:

DV Trier
 DV Paderborn
 DV Regensburg
 Sabine Treff (Bundesleitung)

Tagesordnung des PSG-Bundesrats 2025

TOP 1: Regularien	- 4 -
TOP 2: Berichte von der Bundesebene	- 4 -
TOP 3: Bericht PG Beteiligung Geschlechtervielfalt.....	- 4 -
TOP 4: Wahlwerbung	- 5 -
TOP 5: Berichte aus den DVs	- 5 -
TOP 6: Austausch + „Unterstützung Stämme“.....	- 8 -
TOP 7: PG Zirkus.....	- 8 -
TOP 8: Campflow	- 9 -
TOP 9: Visionsentwicklung rdp	- 10 -
TOP 10: Infos der Bundesebene und Termine	- 10 -
TOP 11: Sonstiges.....	- 11 -

TOP 1: REGULARIEN

Anna Klüsener (Bundesvorstand) eröffnet am Freitag, 24.01.2025 um 19.16 Uhr den Bundesrat 2025 und begrüßt die Anwesenden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellt Jasmin Specht (Bundesvorstand) fest, dass fristgerecht zum Bundesrat eingeladen wurde und dass die Stimmen der Bundesleitung nicht die Stimmen der Delegierten der Diözesanverbände übersteigen. Somit ist der Bundesrat beschlussfähig.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Am Freitagabend 19.19 Uhr sind 11 Stimmberechtigten anwesend. Die Tagesordnung wurde vorgestellt.

Am Samstagmorgen um 9.23 Uhr sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

Der TOP AG Visionsentwicklung für den rdp soll eingefügt werden. Der TOP wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen

Die jetzt vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: BERICHTE VON DER BUNDESEBENE

Die Berichte der Bundesebene sowie der PGs und Teams der PSG erfolgt in Plakatform, die die Delegierten kommentieren können (s. Anhang: TOP2_Berichte_Bundesebene_BL, TOP2_Berichte_Bundesebene_PGsTeams).

Anmerkungen und Rückfragen:

Pia Hillermann (DV Aachen) fragt nach dem Ausbildungsheft der PSG Bayern. Inwiefern war die Bundesebene da auch aktiv?

Cäcilia Klug (BL) antwortet, dass es sich dabei vor allem um personelle Überschneidungen handelt, einige Beteiligte sind auch auf Bundesebene im AuWei-Bereich aktiv. Sie greift außerdem eine Frage aus anderen Gesprächen auf. Sie bittet darum, sich darüber Gedanken zu machen.

Lea Bohrer (DV Mainz) erläutert, dass der DV Mainz sich damit beschäftigt hat, wie man den Aspekt der persönlichen Eignung im Leitungskonzept sensibel und sinnvoll umsetzt.

Pia Saake (DV Aachen) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand über die Stelle Kuratin.

Suse Rüber (BV) verweist auf den Bericht des Wahlausschusses.

Suse Rüber (BV) fügt zum Bericht des Spiri-Berichts hinzu. Sie bedankt sich für die Beteiligung am spontanen Friedensbrückenprojekts und bittet weiterhin um die Zusendung der Ergebnisse. Sie erzählt, dass in dem Zug die Sticker, die dieses Wochenende verteilt werden, entstanden sind. Sie ruft auf, diese in die DVs mitzunehmen. Der Spiri Hajk konnte leider nicht so wie geplant stattfinden. Die Mittel sind jedoch weiterhin da, gemeinsam mit den Kurat*innen werden Spirikisten geplant mit hochwertigem Material, die jeder DV bekommt. Es soll vor den Pfingstlagern an die DVs gehen.

TOP 3: BERICHT PG BETEILIGUNG GESCHLECHTERVIELFALT

Siehe Anhang: TOP3_Bericht_PG_BG

Anmerkungen und Rückfragen:

Merlin (DV Freiburg) möchte sich gern im Weiteren in der Arbeit der PG BG beteiligen.

Joe Eickholt (DV Münster) fragt ob auch Hoffnungen aufgeführt werden sollten.

Anna Klüsener (BV) erläutert, dass das mit einer anderen Frage abgedeckt sein sollte, aber Joe gern ihre Hoffnung teilen dürfe.

Joe Eickholt (DV Münster) hofft darauf, dass Menschen mitbekommen, wie ernsthaft wir uns damit auseinandersetzen und wie wichtig das Thema in der PSG ist. Sie hofft darauf den Safe Space zu erweitern und allen Mut zuspricht.

TOP 4: WAHLWERBUNG

Marijke Prellwitz und Suse Rüber (Wahlausschuss) stellen die auf der BV anstehenden Wahlen vor. Folgende Positionen stehen zur Wahl:

- 2x Bundesvorstand
 - o Suse wird nicht mehr kandidieren
 - o Celine stellt sich als Bewerber*in vor
 - o Anna Klüsener kandidiert erneut.
- Bundesleitung
 - o Cäcilia und Leonie treten nicht mehr an
- Bundeskurat*in
 - o Bisher noch keine offizielle Bewerbung, aber eine Interessentin
- Wahlausschuss
 - o Wunsch nach einer dritten Person im Wahlausschuss

Am 19.02.2025 wird es ein digitales Lagerfeuer geben, in dem das Amt des Bundesvorstands näher gebracht werden soll. Es ist eine reine Infoveranstaltung, noch kein Commitment.

Interessent*innen wenden sich gern an wahlausschuss@pfadfinderinnen.de

TOP 5: BERICHTE AUS DEN DVs

AACHEN:

Die Pias berichten, dass Aachen im letzten Jahr ein neues Logo bekommen hat. Außerdem haben sie seit der letzten DV im März ein Konzept zur gendersensiblen Arbeit der PSG Aachen, das nicht mehr auf einem binären Geschlechtssystem basiert, sondern gendersensibel arbeitet. Schwierigkeiten gibt es gerade auf Stammesebene, in diesem Jahr soll der Fokus auf Stammesstärkung liegen. Im vergangenen Jahr gab es viele verschiedene Veranstaltungen für alle Altersstufen. Im Diözesanbüro hat Peter als neuer Bildungsreferent begonnen, aktuell sind sie auf der Suche nach einer neuen Bundesfreiwilligen.

Das Altersstufenteam der Diözesanebene hat sich mit dem Altersstufenprogramm Sternenhimmel auseinandergesetzt. Sie fragen das Bedürfnis und Interesse an der Arbeit ab. Die Versammlung findet es positiv, wenn Aachen das in die Hand nimmt. Das würde natürlich dann über die BV beschlossen werden.

Joe fragt nach, ob das Team dann auch offen für Personen aus anderen Diözesen ist.

Pia Hillermann antwortet, dass sie sich schon ein offenes Arbeiten vorstellen kann. Allerdings scheint die Gruppe wenig Interesse an digitaler Arbeit zu haben, das wird wohl am Besten im Einzelfall geklärt.

1 Jasmin berichtet aus der PG Zirkus, dass es sehr wertvoll war, aus verschiedenen Diözesen zu kommen, weil unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema wertvoll sein können.

3 Cäcilia fügt hinzu, dass ein Präsenztreffen zu Beginn der Arbeit sinnvoll war. Vielleicht kann hier ein diözesanübergreifender Auftakt stattfinden, bei dem Input aus den verschiedenen Diözesen kommen kann.

6 Siehe Anhang: TOP5_Präsentation_Aachen

8 AUGSBURG:

9 Emily Walch berichtet von einem aufregenden PSG Jahr.

10 Siehe Anhang: TOP5_Präsentation_Augsburg

12 BAMBERG:

13 Ronja Giskes berichtet, dass für eine 50% Stelle eine Bildungsreferentin und für 33% für eine Verwaltungskraft gefunden werden konnten. Darüber freuen sie sich sehr. Im vergangenen Jahr haben sie ein großes Diözesanlager angeboten und haben festgestellt, dass sie damit bezüglich Betreuung und Organisation an ihre Grenzen kommen. Ein neues Konzept wurde entwickelt, bei dem von der Diözese aus ein Lager angeboten wird, bei dem zuerst die Kleinen für eine halbe Woche und anschließend die Größeren für eine halbe Woche kommen können. Auch die Diözesanwochenenden werden aufgrund der wachsenden Größe nun nach Altersstufen getrennt durchgeführt. Das haben sie zum ersten Mal bereits beim Adventswochenende gemacht, was ein voller Erfolg war.

22 ESSEN:

23 Paula Wrede berichtet, dass auf der DV im November leider wiederholt kein Vorstand gewählt wurde, die DL ist seitdem mit drei Personen besetzt. Insgesamt gibt es großen Leiter*innenmangel in der Diözese. Große Hoffnung gibt es aufgrund einer starken und großen Cara-Stufe. Eine Berlin-Fahrt hat mit 30 Caras stattgefunden. Auch für die anderen Altersstufen gab es einige Veranstaltungen.

28 FREIBURG:

29 DL und Vorstand sind gut und voll besetzt, auch die Kuratin. Hüttenwochenende für Kinder und Ausbildungskurs mit RoSt, Kanufahrt im nächsten Jahr. Stämme (5 aktiv), Leiter*innenprobleme sind zeitweise überbrückt und gelöst. DL-Unterstützungsteam, die durch die Stämme getourt sind. 72-Stunden-Aktion. Der Stamm Karlsruhe ist ein Lichtblick, die Motivation ist da, den Stamm wieder aufzubauen. Jahresthema letztes Jahr: 1. Hilfe im Kopf. Für nächstes Jahr: Feminismus. Rdp Landeslager 2028 soll ein PSG Unterlager gemeinsam mit RoSt gemacht werden, die Kapazitäten werden überlegt.

36 Suse macht Werbung für die Beantragung von KJP Mitteln.

37 Cäcilia fügt einen Werbeblock aus Bayern hinzu: Ranger on Tour nach Wales wird bundesweit geöffnet.

40 KÖLN:

41 Lucia berichtet, siehe Präsentation.

42 Auch Köln hat in diesem Jahr ein neues Logo bekommen. Im letzten Jahr war das Jahresthema Achtsamkeit. Es gab verschiedene Diözesanaktionen und drei Personen haben ihre Leiter*innenausbildung abgeschlossen. Im letzten Jahr wurde ein Positionspapier zum Stammesaufbau entwickelt,

das im nächsten Jahr für die Umsetzung genutzt wird. Es hat ein Pfingstlager erfolgreich stattgefunden. Auf der letzten DV ist Nadine aus dem Vorstand zurückgetreten, Lucia übernimmt ihre Position. Im Bistum stehen massive Kürzungen an, bei denen noch nicht klar ist, wie genau das die PSG betreffen wird.

Leonie fragt nach dem Positionspapier zum Thema Stammesaufbau. Die DL in Köln sendet es auf Anfrage gerne zu.

Siehe Anhang: TOP5_Präsentation_Köln

MAINZ:

Im April gab es eine BiRef, die leider wieder gegangen ist. Bisher wurde die Stelle nicht wieder besetzt. Zur nächsten DV werden Teile des Vorstands und der DL zurücktreten. Aktuell stehen vor allem Aufgaben wie umstrukturieren und umverteilen an. Es hat eine schöne Leiter*innenaktion im Dezember (Adventskranzbinden) stattgefunden. Der BDKJ hat das ISK bestätigt, das Präventionskonzept wird bearbeitet, erfolgreicher Cadettkurs. Neues Fortbildungskonzept, bei dem es themenspezifisch an verschiedenen Abenden gearbeitet wird

MÜNCHEN:

Eva und Laura Plenk berichten, dass eine neue Kuratin gewählt wurde. Nach dem neuen AuWei-Konzept wurde eine neue Leiter*innenausbildung konzipiert. Das Präventionskonzept konnte erneuert werden. Leider musste der Stamm Suhrberg aus der PSG verabschiedet werden, das war ein Partnerstamm gemeinsam mit der DPSG, sie sind gesammelt in die DPSG eingetreten. Erst vor kurzem wurde die PG Aufblühen gegründet mit dem Fokus auf Stämme stärken und Cara-Ranger Arbeit.

MÜNSTER:

Joe berichtet, dass die PSG Münster im letzten Jahr 75-jähriges Jubiläum gefeiert. An Ostern hat eine Wichtel-Pfadi-Woche stattgefunden und im nächsten Jahr wird sie wieder stattfinden. Cara und Ranger on Tour nach Bremen war sehr erfolgreich.

Der Zukunftsprozess wird dieses Jahr abgeschlossen. Im kommenden Jahr findet ein Diözesanlager zu „Welt der Wunder“ statt.

Annäherung von DL-fernen Stämmen durch Entsendung zum Friedenslicht, sehr positive Erfahrungen.

Leo fragt nach, was in dem Zukunftsprozess passiert. War eine externe Begleitung sinnvoll?

Joe erläutert, dass die Grundlage des Zukunftsprozesses war, dass es schwierig war Menschen für Ämter zu gewinnen. Es hat sich herausgestellt, dass es an Strukturen (Doppel-) und Überlastung des Ehrenamts liegt. Ein weiteres Ergebnis war die Unterstützung der Stämme vor Ort in Zukunft durch die Diözesanebene.

Der Prozess ging über zwei Jahre. Zuerst hat ein Steuerungsteam den Auftrag zu klären, welche Fragen gestellt werden müssen.

Organisationsentwickler und Supervisor als Begleitung war sehr sinnvoll und hilfreich.

Verschriftlichung wird weitergeleitet.

PADERBORN:

X

REGENSBURG:

X

ROTTENBURG-STUTTGART:

Lena berichtet von dem Jahresmotto „Herzensangelegenheiten“, zu dem auch eine Olave gestaltet wurde. Der Leiter*innenkurs musste leider aufgrund von zu wenigen TNs abgesagt werden. Außerdem hat ein erfolgreiches Diözesanwochenende statt. Zudem fanden erfolgreiche Diözesantage statt. Für die Frühjahrs-DV werden einige Veränderungen stattfinden, weil der aktuelle Vorstand zurücktreten wird, aber es stehen schon neue in den Startlöchern. Außerdem ist die Kuratin aus dem Mutterschutz zurückgekommen.

TRIER:

X

WÜRZBURG:

Anne Sauer berichtet, dass die Diözesanversammlung verschoben wurde, aufgrund von Umstellung der Regelungen und Fristen für den Haushalt durch das Bistum, dementsprechend ist nur ein halbes Jahr zwischen den DVs. Letztes Wochenende gab es ein AK Wochenende, an dem alle AKs gleichzeitig am selben Ort getagt haben. Das Wochenende war sehr erfolgreich und positiv.

TOP 6: AUSTAUSCH + „UNTERSTÜTZUNG STÄMME“

Arbeit in Kleingruppen.

Online-Austausch-Termin zum Thema AuWei und Persönliche Eignung in der Leiter*innenanerkennung.

TOP 7: PG ZIRKUS

Anna Klüsener (BV) stellt die Arbeit der PG Zirkus vor. Sie bittet darum, die Infos mit in die Diözesen zu nehmen und dann die Inhalte am Infoabend (11.03.) zu diskutieren. Das Altersstufenprogramm soll auf der BV 2025 beschlossen werden. Dazwischen können nochmal Inhalte überarbeitet werden. Auf der BV wird über den Inhalt abgestimmt, das Design wird dann von der PG entschieden und bei Bedarf auf die Zielgruppe zugegangen. Die Leiter*innenhilfe wird kein Design bekommen, sondern von der PG selbst erstellt werden. Die Bitte ist, den Termin an die Wichtelleiter*innen weiter zu geben.

Siehe Anhang: TOP7_Präsentation_PGZirkus

Joe erkundigt sich nach der Figur, die durchs Heft führen soll. Wird das ein Wichtel oder der Fuchs aus der Olave.

Anna erwidert, dass das noch nicht feststeht. Die Idee war, dass ein Zirkuskind im Gespräch war. Aktuell wird vor allem am Inhalt und am Text gearbeitet, noch nicht am Design. Das wäre dann vermutlich erstmal eine Designfrage.

Joe erkundigt sich, ob es Überlegungen zu einem passenden Badge gibt.

1 Anna erwidert, dass das angesprochen wurde und ein Gedanke war, den alten Badge zu behalten,
2 das aber am Infoabend nochmal mit den Leiter*innen diskutiert werden soll. Bei weiteren Fragen
3 oder Anmerkungen kann auch vor dem Infoabend über eine PGZirkus@pfadfinderinnen.de Kontakt
4 zur PG aufgenommen werden.

6 **TOP 8: CAMPFLOW**

7 Sebastian Walker (Campflow) stellt die Website Campflow als neue Mitgliederdatenbank der PSG
8 vor. Er erläutert die Vorteile und die Bedingungen, unter denen die Bundesebene mit Campflow
9 bereits arbeitet. Es wird verschiedene Veranstaltungen zur Bedienung von Campflow geben.

10 Suse Rüber (BV) fügt hinzu, wie es Datenschutz-technisch geregelt ist. Alle mit Zugriff müssen auf
11 Bundesebene eine Datenschutzerklärung abgeben, um einen sensiblen und Verantwortungsbewuss-
12 ten Umgang mit den Mitgliederdaten zu gewährleisten. Sie bittet außerdem um eine aktive Nutzung
13 der Rechte auf Stammesebene. Es geht vor allem um die Datenpflege bei Umzügen etc.

14 Laura Plenk (DV München) erkundigt sich nach dem Sitz der Server.

15 Sebastian erwidert, dass Campflow komplett in Deutschland gehostet wird. Die Bundesebene
16 schließt einen Datenverarbeitungsvertrag mit Campflow ab, in dem die Datenweitergabe geregelt
17 wird. Das orientiert sich an den für die PSG geltenden Richtlinien. Das Thema Datenschutz war in
18 der Erstellung von Campflow von Anfang an sehr relevant.

19 Pia Hillermann (DV Aachen) fragt nach den extra Kosten für einzelne Tools.

20 Sebastian erläutert, dass die Bundesebene die Kosten der Mitgliederverwaltung übernimmt. Vor Ort
21 hat man somit Zugriff auf sämtliche Mitgliederdaten der eigenen Untergliederung. Weitere Funktio-
22 nen können von den DVs und Stämmen hinzugekauft werden, dies ist zur Nutzung der Mitglieder-
23 verwaltung aber nicht nötig. In einigen DVs gibt es bereits Rahmenverträge, die zu geringen Kosten
24 führen, wenn man weitere Funktionen nutzen möchte. Eine Preisliste findet sich unter [www.campflow-](http://www.campflow.de)
25 [low.de](http://www.campflow.de).

26 Pia Hillermann (DV Aachen) erkundigt sich bei der Bundesebene nach der Pflege, wer dann wirklich
27 konkret für was zuständig ist.

28 Suse (BV) erklärt, dass das im genauen noch geklärt werden muss. Die Idee ist durchaus mehr
29 Verantwortung in die DVs zu geben. Genaueres muss noch geklärt werden.

30 Pia Hillermann (DV Aachen) erkundigt sich nach dem Extra-Abo-Modell, ob das über die DVs geht
31 oder ob das pro Stamm funktioniert

32 Sebastian antwortet, dass das durchaus über die DVs geht, die dann Rahmenverträge abschließen
33 würden. Da gibt es verschiedene Abrechnungsmodelle, und auch eine flexible Erweiterung des Ver-
34 trags ist möglich. Das ist individuell gestaltbar

35 Joe Eickholt (DV Münster) ergänzt, dass der BDKJ Münster aktuell überlegt, dass für alle BDKJ Ver-
36 bände im Diözesangebiet zu etablieren. Sie erkundigt sich nach einer Notwendigkeit der Information
37 der Eltern oder der Mitglieder.

38 Sebastian bejaht dies, die Mitglieder müssen informiert werden, wo ihre Daten gespeichert werden.
39 Dies geschieht bei der Datenschutzerklärung der Bundesebene in Campflow. Wenn das auf Stam-
40 mesebene genutzt wird, dann muss das nochmal individuell gemacht werden, dafür gibt es Text-
41 bausteine für Datenschutzerklärungen auf Campflow.

42 Suse (BV) fügt hinzu, dass bei Bestandsmitgliedern das nochmal geklärt werden muss, aber eigent-
43 lich bereits Datenschutzerklärungen bei Bundesebene liegen. Die Informationspflicht würde hier bei

1 der Bundesebene liegen. Bei Veranstaltungen also über die Stammesebene selbstständig, bei der
2 Mitgliedschaft die Bundesebene.

3 Lucia Irion (DV Köln) erkundigt sich nach den Infoveranstaltungen nach genaueren Informationen.
4 Sie erkundigt sich außerdem, wann DVs teilnehmen sollen.

5 Der Termin ist am 26.02. um 19 Uhr. Dieser Termin ist für DVs und Stämme.

6 Wenn mehr Bedarf ist, dann steht der Support Chat zur Verfügung oder es wird Videos geben.

7 Eva Plenk (DV München) erkundigt sich danach, ob es bereits die Möglichkeit Stämme anzumelden.

8 Suse (BV) erklärt, dass das Datenschutztechnisch noch nicht stattfindet. In die Anmeldung sollen
9 Features eingebunden werden, die noch nicht fertig sind.

10 Pia Saake (DV Aachen) erkundigt sich nach der Rolle von Kassenführerinnen

11 Sebastian erklärt, dass es da verschiedene Zugangsmöglichkeiten gibt

12 Emily Walch (DV Augsburg) erkundigt sich nach dem Vorgehen bei Stammesvorstandswechsel

13 Sebastian erklärt, dass das sehr unproblematisch funktioniert und erklärt das Vorgehen.

14 Suse (BV) fügt hinzu, dass sich das auch über die Bundesebene regeln lässt.

15 Emily Walch (DV Augsburg) fragt nach, ob das immer am Vorstand hängen muss.

16 Suse (BV) erwidert, dass das vielleicht nochmal geklärt werden muss, aber der Gedanke war durch-
17 aus, das in den Vorstand zu koppeln, weil die die Legitimation des Verbandes haben.

18 Laura Plenk (DV München) merkt an, dass sie gern eine frühere Kommunikation sich gewünscht
19 hätte. Sie habe ein Führungszeugnis geschickt und eine Mail von Campflow bekommen, ohne jemals
20 davon etwas gehört zu haben. Das wäre ein sehr ungutes Gefühl gewesen.

21 Johanna Mayr (DV Augsburg) erkundigt sich, ob die Daten noch nachträglich eingepflegt werden
22 müssen.

23 Suse erläutert, dass die Daten, die bereits bestehen nicht nochmal nachgetragen werden müssen.
24 Es muss nichts umgezogen werden.

25 Daniela Wieland (PWSG e.V.) fügt hinzu, dass RoSt das bereits aktiv nutzt auch für die Buchhaltung.
26 Das läuft sehr gut.

27 Emily Walch (DV Augsburg) fragt nach, ob sie richtig verstanden hat, dass sie bei einem neuen
28 Mitglied die Daten direkt von den Eltern eingetragen werden. Und sie dann erst für die Pflege der
29 Daten bei Veränderungen gibt.

30 Suse (BV) bejaht das. Es wird ein Drop-Down Menu geben, bei dem die Stämme aufgeführt werden.
31 Die Daten werden dann automatisch auf Bundesebene aktualisiert. Austritte sollen noch über die
32 Bundesebene funktionieren, zumindest bisher noch nicht.

33 Joe Eickholt (DV Münster) fragt nach, ob auch Individualisierte Elemente hinterlegt werden, wie TA-
34 Ausbildung oder Ehreenauszeichnungen.

35 Suse (BV) erwidert, dass das in Zukunft ideal wäre, aber noch nicht im Plan ist.

37 **TOP 9: VISIONSENTWICKLUNG RDP**

38 Suse und Leo stellen den Visionsentwicklungsprozess des rdp vor.

39 Siehe Präsentation: <https://prezi.com/view/af4wTJwyBR759eF0DDPj/>

41 **TOP 10: INFOS DER BUNDESEBENE UND TERMINE**

42 Suse und Anna berichten Infos aus der Bundesebene.

Für die Bundeskursstätte Ahrhütte gibt es Kaufinteressenten. Diese sind aus Jugendverbänden und sehr interessiert. Es müssen innerverbandlich noch einige Themen geklärt werden. In der Zwischenzeit wurde ein Gutachten erstellt, das sehr umfangreich sei, mit dem gerade gearbeitet wird.

Joe erkundigt sich nach dem Kontakt der Gutachtenerstellenden. Dieser wird ihr zugehen.

Laura erkundigt sich, ob bei einem Verkauf an einen anderen Jugendverband auch die Maklergebühren gezahlt werden. Dies ist nicht der Fall.

Suse berichtet über personelle Veränderungen im Bundesamt. Susanne wird das Bundesamt verlassen, bis Ende Januar läuft ihr Vertrag, für die Übergabe wird sie noch bis Ende März mit ein paar Stunden angestellt sein. Es soll eine Stellenumstrukturierung stattfinden, da durch den Wegfall von Callins Stelle Aufgaben neu strukturiert werden können/müssen. Es soll eine Teamassistentenstelle geben, die gerade auch ausgeschrieben ist. Diese Stelle umfasst 50-80%. Sie soll Sekretariat und Öffentlichkeitsarbeit als Schwerpunkte beinhalten. Vorerst sollen die beiden Sekretariats-Aushilfen beibehalten werden.

Suse bewirbt die Trainer*innen-Ausbildung, der nächste Kurs findet vom 7.-9.3. in Frankfurt (Altersstufen) und im November der ABL Kurs.

Eva Plenk bewirbt das Wochenende Pfadfinden Katholisch Queerfeldein für Ranger.

23.-25.5. auf der Burg Rieneck ist BV.

Für die Europakonferenz werden aktuell Helfende gesucht.

2026 werden BR (30.-31.1.2026, digital) und BV stattfinden, sowie der Katholik*innentag.

2027 wird das WSJ in Polen stattfinden.

TOP 11: SONSTIGES

Suse kündigt digitale Fortbildungsberatung zu verschiedenen rechtlichen Themen an. Bei konkreten Themenwünschen gerne auf sie zukommen.

Pia Hillermann (DV Aachen) wünscht sich eine Fortbildung zur Gemeinnützigkeit von Stämmen. Sie erkundigt sich auch danach, ob das auch schon bei anderen Stämmen angekommen ist. Die Rückmeldung ist positiv.

Laura Plenk würde sich über eine Fortbildung zur Steuererklärung von e.V.s gut finden.

Lea Bohrer (DV Mainz) erzählt, dass ein Austauschabend der DVs geplant ist und wünscht sich viel Beteiligung. Sie erkundigt sich nach einem ungefähren Zeitraum. Die Rückmeldung ist gemischt, aber überwiegend Frühling.

Pia Saake erkundigt sich nach dem Sinn des Treffens.

Lea erklärt, dass die BiRefs einen Austauschbedarf auf DL Ebene festgestellt haben.

Pia schlägt den digitalen BR 2026 vor, um das anzukoppeln.

Pia Hillermann (DV Aachen) erkundigt sich nach dem Corporate Design der Bundesebene. Sie haben einen Flyer für den DV erstellt und wussten nicht, inwiefern die Verwendung streng ist. Sie erkundigt sich auch nach einer potentiellen Erneuerung des Corporate Design.

Suse erwidert, dass das Thema mitgenommen wird. Grundsätzlich ist das nur eine Empfehlung, aber die Diözesen müssen sich nicht zwangsläufig daran halten. Es geht da vor allem um den Wiedererkennungswert bei offiziellen Dokumenten, sowie das Branding mit dem Kleeblatt.

Pia Hillermann (DV Aachen) erkundigt sich außerdem nach Neuigkeiten zur neuen Homepage.

Suse erklärt, dass das gerade kostentechnisch schwierig ist. Es ist weiterhin ein Thema in der BL und wird aktuell inhaltlich überarbeitet.

1 Pia Hillermann (DV Aachen) merkt außerdem an, dass wir uns gerade mit der Wählbarkeit von nicht-
2 weiblichen Personen in Ämter und Positionen beschäftigen. Auf der BV wurde dafür sensibilisiert, bis
3 zum Ende des Entwicklungsprozesses und der damit einhergehenden Veränderung der Grundlagen-
4 dokumente sollte sich an die bisherigen Wahlvorschriften gehalten werden. Dies ist ein Appell an die
5 Diözesen.

6 Joe erkundigt sich nach Ideen und Überlegungen zu Überschneidungen zwischen PSG und der Stern-
7 singeraktion. 2027 findet die Eröffnung in Münster statt.

8 Anna antwortet, dass sie Ende letzten Jahres mit der zuständigen Referentin gesprochen hatten und
9 bereits Ideen da waren, wir nehmen das gerne als Anlass.

10 Joe ergänzt die Idee, den Sternsinger-Badge in die Boutique aufzunehmen.

11 Cäcilia ergänzt für den BDKJ EPA, dass sie das für einen wichtigen Anstoß hält, weil einfach da viel
12 Überschneidungen gibt. Vernetzung auf allen Ebenen ist immer sinnvoll.

13 Joe fragt nach der Thinking-Day Aktion, wie streng das gehandhabt wird, dass nur Menschen mit
14 Mitgliedsnummern mitmachen dürfen.

15 Suse antwortet, dass das streng gehandhabt wird. Das sei durch das Kinder- und Jugendschutzge-
16 setz begründet, es gab in der Vergangenheit bereits Probleme damit.

17 Paula Wrede fragt nach, wie es mit einem möglichen nächsten Bundeslager aussieht und ob es da
18 schon Überlegungen gibt, ein Antrag wäre ja bald notwendig.

19 Suse will den Ball zurückspielen. Die Bundesleitung wird den Antrag nicht stellen, weil das Com-
20 mitement aus den DVs sein sollen. Ein BuLa 2028 wäre bisher noch gut machbar, der Appell geht in
21 die Runde. Das Stimmungsbild für einen Antrag ist unsicher bis grün.

22 Joe erkundigt sich nach dem Sommerfest beim Bundespräsidenten. Das ist ja keine PSG, sondern
23 eine rdp Veranstaltung. Wie kommen die Menschen dahin?

24 Suse antwortet, dass die Personen in der Vergangenheit durch die BL ausgewählt wurden. Das waren
25 häufig die Young Delegates. Es wurden außerdem andere Menschen mit großem Engagement ein-
26 geladen. Häufig waren es pro Verband zwei Menschen, die erlaubt waren, das ändert sich aber
27 immer wieder. Es ist eine starke Lobbyveranstaltung, die wir auch als solche nutzen wollen.

30 Susanne Rüber (Bundesvorstand) beschließt den Bundesrat am Samstag, 25.01.2025 um 15.54
31 Uhr.

33 Düsseldorf, 04.03.2025

34 Für das Protokoll: Veronika Wenderlein, Susanne Rüber

35 Für die Richtigkeit: Anna Klüsener

37 **Anhang**

38 TOP2_Berichte_Bundesebene_BL

39 TOP2_Berichte_Bundesebene_PGsTeams

40 TOP3_Bericht_PG_BG

41 TOP5_Präsentation_Aachen

42 TOP5_Präsentation_Augsburg

43 TOP5_Präsentation_Köln

44 TOP7_Präsentation_PGZirkus